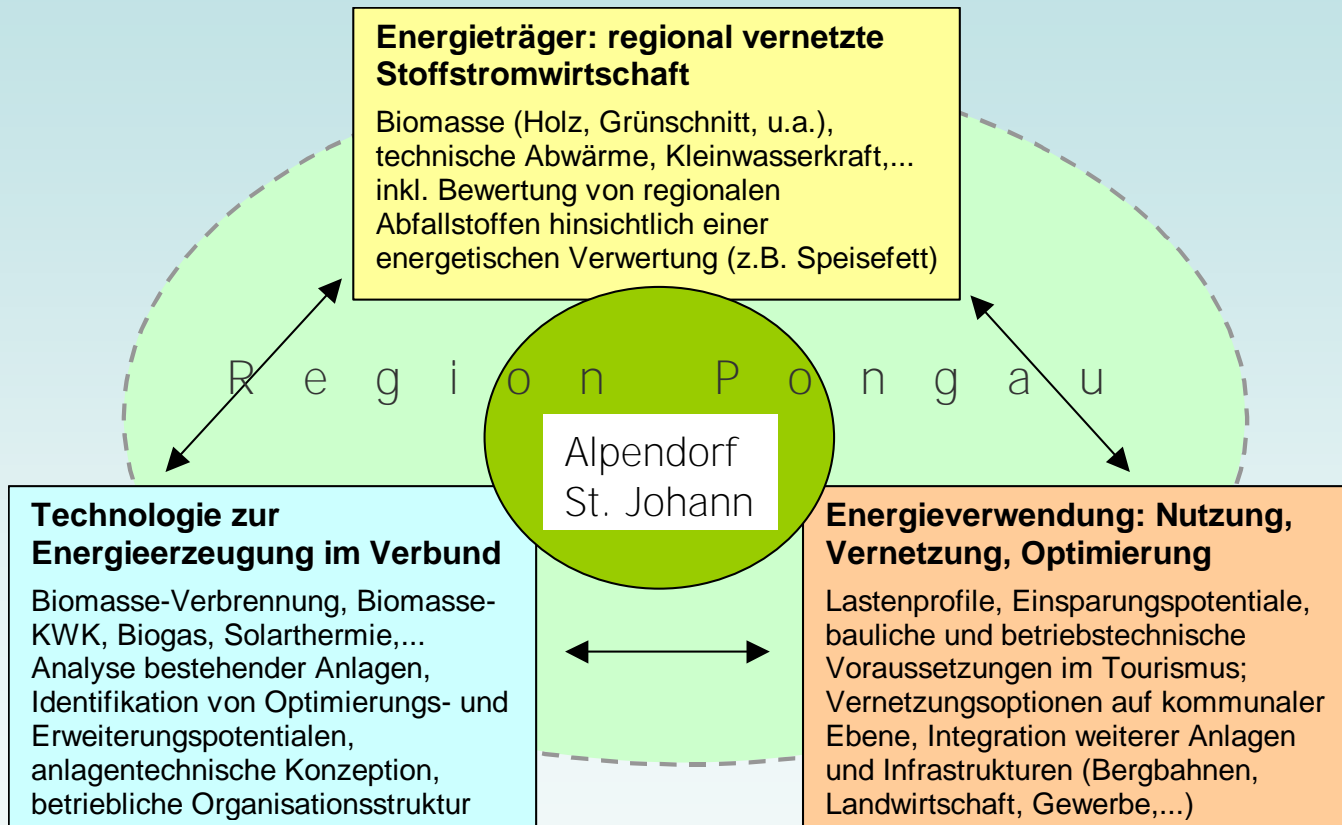


Multifunktionale Energielösungen im Tourismus – Energiezentrale Alpendorf



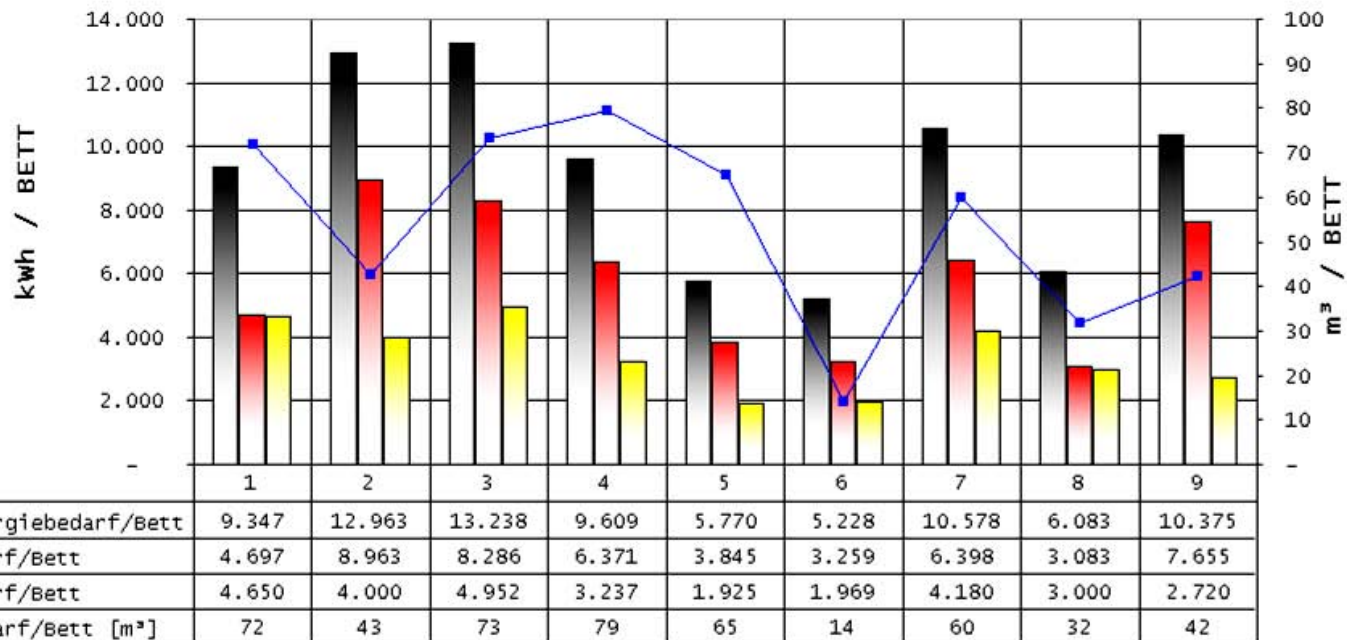
Projektteam



Zeitraum
2004 / 05

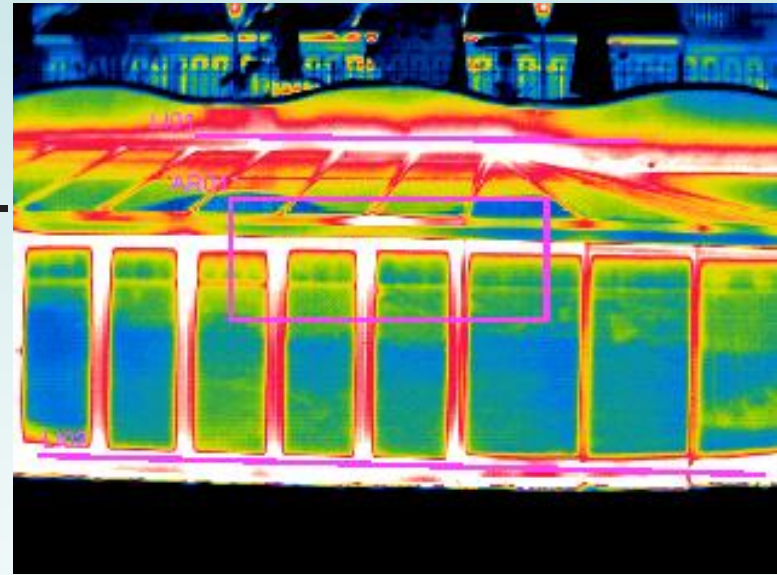
Alpendorf

9 Beherbergungsbetriebe mit
insgesamt ca. 850 Betten und
~136.000 Nächtigungen pro Jahr



Ergebnisse

- Verbrauchskennzahlen liegen z.T. weit über üblichen Zielvorstellungen: z.B. Wärme: 15-65 kWh/Nächtigung, 60-270 kWh/m²BGF
- große Steigerungsraten bei Absolutverbrauch (Ausbau, Komfortsteigerung, Angebotsausweitung): z.B. Wärme 2002 - 2010: 4,3 → 7,5 Mio kWh/Jahr
- Potenziale für erneuerbare Energieträger auf einzelbetrieblicher (Solarthermie, BHKW, Abwasser-WRG) als auch betriebsübergreifender Ebene (Solarthermie, BHKW, Trinkwasser-KW); teilweise auch konkurrierend wie z.B. Solarthermie – BHKW; a. 5 Mio kWh / a (ohne Holz)
- Zahlreiche Problembereiche bei Gebäudehülle und organisch gewachsenen Wärmeverteilungssystemen



Herausforderungen

Kooperation: Motivation, Bereitschaft der Hotelbetreiber zur aktiven Teilnahme an einem kontinuierlichem Verbesserungsprozess, einfache überzeugende Lösungen losgelöst vom touristischen Betrieb sind gefragt (laufende Benchmark- Vergleiche, Energiemanagement, gemeinsame Lern- und Optimierungsprozesse, maßgeschneiderte Dienstleistungen für verschiedene Eigentümer-/Entscheidertypen...)

Kurzlebigkeit der Branche (Aus- bzw. Umbauzyklen, ..), dadurch teilweise anders gelagerte Qualitätsansprüche (gesetzliche Vorgaben, Kriterien für Kreditvergaben, Förderungen,...)

Einbeziehung Bergbahnen, Beschneiungsanlagen: keine wirklichen Synergien